



Liebe Freunde,

jeder von uns, wenn er vor einer wichtigen Entscheidung oder Weggabelung steht, kennt die Fragen: „Soll ich es wagen? Soll ich diesen Weg gehen? Soll ich bei dieser Firma arbeiten oder mich selbstständig machen? Soll ich zu meinen Kindern im Alter ziehen oder weiter in meiner Wohnung oder im Haus bleiben? Soll ich weiter in Miete leben oder eine Wohnung oder ein Haus kaufen bzw. bauen? Und kann ich es finanzieren?“

Als wir vor mehr als 20 Jahren mit dem Wunsch, die Herrnhuter Losungen in der bulgarischen Sprache herauszugeben, wurden wir konfrontiert mit der Frage der Finanzierung. Wir wollten nicht nur humanitär in Bulgarien arbeiten, sondern auch die biblische Botschaft in diesem stark kommunistisch geprägten Land bekannt machen. Wir wussten ja, dass der Mensch nicht nur von den materiellen Werten lebt. Konnten wir es wagen, wieder mit einem neuen Arbeitsbereich zu beginnen? Finden wir genügend Sponsoren, die uns bei der Verbreitung des Wortes Gottes unterstützen?

Bei einer Jugendveranstaltung fragte uns ein aufgeweckter junger Mann: „Warum gebt ihr in Bulgarien gerade die Losungen heraus? Es gibt doch genügend andere christliche Bücher, die für die Menschen dort hilfreich wären?“ Ja, warum gerade die Losungen?

Nachdem wir in den vergangenen 22 Jahren fast eine Million bulgarische Losungen verbreiteten, wollen wir in diesem Rundbrief berichten, wie es dazu kam.

In den Jahren 1993/1994 ließen wir in einer Druckerei in Haskovo zwei Bücher drucken: einmal „Herr, da bin ich“, Gebete für Frauen. Unsere Übersetzerin sagte einmal: „Herr Rath, wir wissen nicht, wie wir beten sollen. In der kommunistischen Zeit haben wir nichts davon gehört.“ Das zweite Buch „Allah- mein Vater“ erzählt die Geschichte einer Iranerin, die nach vielen Problemen den Weg zu Jesus Christus fand. Es war geeignet für die muslimische Bevölkerung, mindestens 10 % der bulgarischen Bevölkerung sind Muslime. Beide Bücher ließen wir, durch Vermittlung einer Verlegerin von Sofia, bei einem Drucker (Pantscho) in Haskovo drucken.

Damals interessierte sich Pantscho für eine gebrauchte Druckmaschine, die er in Deutschland kaufen wollte. Einer unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter kannte bei Ludwigsburg einen Mann, der mit gebrauchten Druckmaschinen handelte. Bei einer Rückfahrt nahmen wir Pantscho und eine bulgarische Deutschlehrerin mit. Sie waren zu Gast beim Ehepaar Kober in Burgstall. Vor dem Frühstück las Erwin Kober immer nach seiner Gewohnheit die Losungstexte für den Tag vor. Noch nie in seinem Leben hatte Pantscho Worte der Bibel gehört. Er sagte: **„Das sind ja wunderbare Worte, können wir die nicht in Bulgarisch haben?“**

Diese Bitte war für uns der Impuls uns mit den Herrnhutern in Verbindung zu setzen und zu

fragen, ob wir die Genehmigung für Übersetzung und Druck bekommen? Diese Bitte wurde uns freundlich und ohne bürokratische Hindernisse gewährt. Natürlich beschäftigte uns die

Frage, wie können wir das finanzieren? Wird sich der Freundeskreis hinter die Losungsarbeit stellen? Zaghaft ließen wir 10 000 Losungsexemplare für das Jahr 1998 drucken. Schon im Vorfeld gab es mit der Übersetzung Probleme. Zwei bulgarische Studenten, die der deutschen Sprache mächtig waren, lieferten keine brauchbaren Texte und dazu noch unpünktlich. Wir standen ziemlich unter Zeitdruck, fanden schließlich in Sliven eine evangelische Deutschlehrerin, die bereit war in kurzer Zeit die Losungstexte für 1998 zu übersetzen. Für die Verbreitung der 10 000 Losungen nutzten wir unsere Kontakte zu Gemeinden, die wir durch die humanitäre Hilfe hatten. Beim Druck und der Verbreitung beschäftigte uns die Frage: Werden die Bulgaren, die charismatisch, orthodox oder atheistisch geprägt sind, das Buch lesen und annehmen. Unser banges Sorgen und Fragen wurde beschämt. Die Losungen wurden gelesen und verbreitet, die Auflage musste von Jahr zu Jahr erhöht werden. Sicher hat die Resonanz damit zu tun, dass wir die Losungen in Bulgarien verschenken, weil uns die Verbreitung des Wortes Gottes in diesem Land wichtig ist. Unglaube, Atheismus, Unehrlichkeit, Lüge, Trägheit, Resignation, Verzweiflung und Korruption kann man nur durch das Wort Gottes verändert werden.

Vor über 20 Jahren hätten wir nicht im Traum daran gedacht, dass die bulgarischen Losungen solch eine Verbreitung finden. Viele Leser bekommen Stärkung, Wegweisung und Ermutigung in ihrem oft schweren Dasein, andere lernen den christlichen Glauben kennen und bekennen sich in der Familie, am Arbeitsplatz und der Gesellschaft zu Jesus Christus.

Wir danken allen, die uns in dieser wichtigen und segensreichen Arbeit mit Gebet und Gaben unterstützen. Persönlich bin ich sehr dankbar, dass Katja seit vielen Jahren die Übersetzung und Verbreitung der bulgarischen Losungen übernommen hat.

Dankbar sind wir für Maya, der Lehrerin für bulgarische Literatur, die zusammen mit Katja die übersetzten Texte bearbeitet und für den Druck vorbereitet.

Dankbar sind wir für Pavel, den Druckereichef aus Silistra, mit dem wir viele Jahre gut, verbindlich und ehrlich zusammenarbeiten dürfen.

Die Wahrheit des Bibelwortes aus Psalm 18,31

„Gottes Wege sind vollkommen...“,
können wir dankbar bezeugen.

Ernst Rath



Reaktionen von Losungslesern

„Im Jahr 1923 bin ich geboren und bin nun 95 Jahre alt. Ich bin einsam, aber dieses Buch gibt mir Freude und Trost. Die großen Buchstaben machen es mir leichter beim Lesen. Der Herr gebe Euch Weisheit, Kraft und Gesundheit, damit Ihr das Buch verbreiten könnt.“
Oma Nedjalka

„Vielen Dank für das Losungsbuch. Überall wohin ich gehe, nehme ich es mit. Die Gebete gefallen mir sehr. Ich bete für Euch.“
Stanka, Sofia

„Ich danke dem Herrn für das gute Buch. Er segne das ganze Team. Er schenke Euch Gesundheit und Kraft.“
Tonka, Sliven

„Ein unglaubliches Buch! Es gibt mir Kraft zum Leben. Die ständige Gemeinschaft mit dem Herrn ist eine Quelle des Segens. Von ganzem Herzen bedanke ich mich bei dem Team. Machen Sie so weiter!“
Marija, Haskovo

„Herzlichen Dank für die Losungsbücher und Ihren guten Willen sie zu verschenken. Ich habe die Losungen in das Dorf Strupez bei Sliven gebracht und dort unter den Jugendlichen der Kirche verteilt. Danke für Eure Großzügigkeit und Eure Mühe bei der Verbreitung der Losungen.“
Konstantina, Sofia

Ich danke Eurem Team für das wunderbare Buch mit den wunderbaren Worten, die meinen Geist und mein Herz mit den richtigen Gebeten versorgen. Diese Nahrung ist wertvoll, gesund und gut für meinen Glauben.“
Malinka, Pleven

Ein Mitchrist schenkt mir jedes Jahr dieses wunderbare Buch. Es gefällt mir sehr gut. Es ist für mich zur Gewohnheit geworden, es jeden Morgen zu lesen und mich durch die Bibelworte führen zu lassen. Seid gesegnet!“
Veronika, Dupniza

„Dieses Buch ist wunderbar. Es enthält das Wort Gottes ohne menschliches Hinzutun. Jeden Tag nehmen wir diese geistliche Nahrung zu uns. Unsere Mutter hat jahrelang das Losungsbuch bekommen, gelesen und verbreitet. Mit 94 Jahren ist sie heimgegangen. Sie hat eine helle Spur hinterlassen. Wir sind stolz, dass wir so eine Mutter gehabt haben und sind Zeugen von der Erhörung ihrer Gebete. Wir bedanken uns, dass Sie uns die Bücher immer zusenden und wollen sie gerne weiter bekommen.“
Maria, Jambol

Von ganzem Herzen danken wir Euch, dass Ihr uns mit dem Losungsbuch eine Hilfe schenkt. Der Herr beschütze Euch!
Ilijna, Sokoliza

„Im Losungsbuch gefallen mir besonders die Verse über Jesus Christus. Durch das Hingabebet haben Losungsleser den Herrn angerufen. Gerne möchte ich, dass noch mehr Gebete veröffentlicht werden.“
Hristina, Montana



„Wir bedanken uns für das wunderbare Lösungsbuch. Wir benutzen es im Hauskreis. Durch die Bibelworte ist der Herr jeden Tag in unserem Leben gegenwärtig. Das Buch ermutigt uns, jeden Tag die Bibel zu lesen und dem Herrn für seine Liebe zu uns zu danken.“
Margarita, Varna

„Auch dieses Jahr sind wir dankbar, dass wir das wunderbare Gebetsbuch bekommen haben. Meine Kirchen sind nicht groß, aber alle in den Gemeinden sind mit dem Lösungsbuch vertraut und lesen jeden Tag die angegebenen Verse und Bibeltexte. Wir sind verbunden mit allen, die die Losungen lesen. Jesus liebt uns!“
Pastor Morunov



„Das Lösungsbuch ist wunderbar. Wir lesen es jeden Tag mit den Geschwistern in der Gemeinde“
Slatka, Sredez

„Das kleine Buch habe ich bei meiner Oma entdeckt. Ich kannte es nicht. Danke, dass es Euch gibt. Wenn Sie noch Exemplare von den vorigen Jahren haben, bitte, senden Sie solche zu.“
Galina, Haskovo

„Das Buch verteilen wir in der Kirche und unter Menschen, die sich für Gott interessieren. Von ganzem Herzen danken wir für die Mühe. Der Herr stärke Euch.“
Nikolai, Orjahoviza



„Das Lösungsbuch ist mein bester Freund. Es gibt mir, was kein Mensch mir geben kann. Der Herr ist das Wort und das Wort ist der Herr. Ich will eine Botschafterin der guten Nachricht sein. Ich verschenke in Eurem Namen die Losungen.“
Elena, Assenovgrad

„Wir freuen uns, dass wir zusammen in dieser wichtigen Aufgabe, der Verbreitung des Wortes Gottes unter Verzweifelten, Verletzten, Bedürftigen und Hungrigen arbeiten dürfen. Fast täglich bekomme ich positive Eindrücke von Lösungslesern. Ich danke Euch, dass Ihr in aller Ernsthaftigkeit und Treue diese Aufgabe durchzieht. Jeden Tag bete ich für Euch.“
Katja, Burgas



„Wir danken dem Herrn für Eure Arbeit. Wir lesen dieses wunderbare Buch und lassen uns ermutigen. Der Herr soll Euch segnen und bewahren. Er öffnet die Türen für sein Wort.“
Jivka, Varna

„Wir verbreiten das Lösungsbuch in den umliegenden Dörfern. Mit Interesse lesen es die Menschen und spüren Gottes Wirken und seinen Segen für den Tag.“
Galina, Vraza

„Es ist ein großes Glück für uns, dass wir das Lösungsbuch bekommen. Danke für das tägliche Brot.“

Snejana

„Dank dieses Buches habe ich die Gewohnheit bekommen, jeden Tag das Wort Gottes zu lesen. Die Bibelworte schenken mir Weisheit und Trost, die ich täglich brauche. Oft sind es genau die Worte, die ich für den Tag benötige.“

Mirko, Ignatievo

„Liebe Katja, diesen Brief schreibe ich mit der Bitte, dass Sie mir vergeben. Schon viele Jahre bekomme ich das Lösungsbuch und habe mich noch nicht einmal dafür bedankt. Ich habe so viel Grund Ihnen und dem Team zu danken, auch dem Herrn. Die Lösungsworte führen mich im Alltag und stärken mich in schwierigen Momenten meines Lebens.“

Mana, Jambol



Aktion Weihnachtsfreude

Groß war die Freude der 150 Kinder aus der Roma-siedlung, die zu Weihnachten ein Päckchen bekamen. Die Stadt Sredec hat ca. 16000 Einwohner, davon ca. 8000 Roma und von diesen sind 40% Analphabeten. Jeder kann sich denken, dass hier die Armut und Dunkelheit groß ist. Die kleine evangelische Gemeinde müht sich um die Menschen und hilft nach ihren Möglichkeiten. Sporadisch gibt es eine Essensküche für arme Kinder. Wir unterstützen die Gemeinde mit Kleidern, Schuhen und Lebensmitteln. Die Weihnachtspäckchen sind ein unvergessliches Erlebnis. Schon jetzt denken wir an das kommende Fest der Liebe und hoffen, dass wir im Dezember 2019 die Freude vertiefen dürfen.

Erster Hilfstransport 2019

Durch den harten Winter in Osteuropa, im Februar gab es in Bulgarien einen Meter Schnee, wagten wir nicht ein Risiko mit dem IVECO und langen Anhänger einzugehen. Im März stieg die Temperatur und Schnee und Eis mussten weichen. Unser Mitarbeiter Nasko traf in der 12. Woche in Murrhardt ein. Durch eine Zeitungsanzeige in der Backnanger und Murrhardter Zeitung wur-

den uns über 120 Fahrräder angeboten. An mehreren Tagen waren wir vom frühen Morgen bis zum späten Abend mit dem Abholen der Fahrräder beschäftigt. Neben vielen Kartons mit Kleidern und Schuhen kamen Ende März 52 der 120 Fahrräder nach Bulgarien. Die übrig gebliebenen nehmen wir bei den nächsten Hilfstransporten mit. Der nächste Transport ist für Anfang Mai geplant.

Kinderfreizeiten

Für Juli haben wir zwei Freizeiten mit jeweils 10 Tagen geplant. Die Vorbereitungen sind im Gange. Zwei Seminare (in den Weihnachtsferien 2018 und Osterferien 2019) liegen hinter uns. Das dritte Seminar findet in den Pfingstferien statt. Weil die ehrenamtlichen Mitarbeiter(innen) an verschiedenen Orten wohnen, bereiten wir alle Aufgaben, wie Sport, Musik, Lieder, Filme und vor allem die biblischen Geschichten mit den Lernversen auf den Seminaren vor. In diesem Jahr stellen wir den Kindern und Teenagern Isaak vor.

Die Auswahl der Kinder für die Freizeiten im Sommer 2019 ist ein wichtiges Gebetsanliegen, ebenso die Finanzierung und die Gesundheit des Teams.

Erwin Kober

Im Alter von fast 90 Jahren verstarb am 11.02.2019 unser ehrenamtlicher Mitarbeiter Erwin Kober. Erwin war immer einsatzbereit, 16 Mal hat er uns nach Bulgarien begleitet. Gerade nach der Wende waren diese Fahrten gefährlich und erforderten viel Geduld. Wegen der Diebstahlgefahr (Fahrzeuge und Hilfe) waren Übernachtungen in Osteuropa nicht möglich. Oft waren wir zwei Tage und Nächte mit kurzen Pausen unterwegs. Erwin war immer hoch motiviert und mit Freude dabei. Neben den Fahrten haben sich Erwin und seine Frau Johanna beim Sortieren, Packen und Laden der Sattelschlepper eingesetzt. Für mich ist seine Hilfsbereitschaft für die Armen ein unvergessliches Erlebnis. Der Herr wird ihn dafür reichlich belohnen.

DANKE für alle Gebete.

DANKE für alle Spenden.

DANKE für alle Treue im Helfen.

Mit ganz herzlichen Grüßen Ihr / Eure

Katja u. Ernst

Spendenkonto:

MAeC e.V. Kreissparkasse Waiblingen

IBAN: DE72 6025 0010 0008 1436 60

BIC: SOLA DE 51 WBN